



1,729: Psychologie: Lüge und Wahrheit

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 2

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
1,729,1.00 Psychologie: Lüge und Wahrheit	Deutsch	Ludewig Revital

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Wie kann ich herausfinden, ob jemand mich belügt oder mir die Wahrheit sagt? Welche Rolle spielt dabei die Körpersprache und funktioniert der Lügendetektor wirklich? Die Lehrveranstaltung behandelt diese Fragen aus wissenschaftlich-psychologischer Sicht. Die Frage von Lüge und Wahrheit spielt im Privaten, in der Arbeitswelt, in der Politik sowie in strafrechtlichen Kontexten eine Rolle. Die Aussagepsychologie als Wissenschaft erforscht Methoden zur Unterscheidung von Wahrheit und Lüge und blickt auf eine 100jährige Forschungstätigkeit zurück. Im Seminar werden aussagepsychologische Methoden vermittelt, die helfen können, zwischen Wahrheit und Lüge zu unterscheiden. Weiterhin wird das Phänomen der Lüge und Wahrheit aus entwicklungspsychologischer und gedächtnispsychologischer Sicht analysiert. Die wissenschaftlichen Theorien werden im Seminar anhand von Texten, Filmen, Übungen und Gutachten vermittelt. Die Veranstaltung ist besonders geeignet für zukünftige Rechtsstudenten, die im späteren Berufsleben zwischen Wahrheit und Lüge unterscheiden müssen.

Veranstaltungs-Struktur

Veranstaltungs-Struktur

1. Einführung in die Aussagepsychologie. Lügen als Alltagsphänomen? Geschichte der Aussagepsychologie
2. Gedächtnispsychologie: Lüge als kognitive Leistung. Zwischen Vergessen, Lügen, Irrtümern
3. Lüge und Wahrheit aus entwicklungspsychologischer Sicht: Ab wann können Kinder lügen?
4. Körpersprache: Inwieweit hilft die Körpersprache zwischen Wahrheit und Lüge zu unterscheiden. Wissenschaftlicher Überblick (mit Filmanalyse)
5. Methoden der Aussagepsychologie bei der Suche nach der Wahrheit:
 - Befragungstechniken bei Zeugen, Opfern und Beschuldigten
 - Analysetechniken bei (a) Lügen bzw. bewussten Täuschungen, (b) Irrtümern bzw. unabsichtlicher Produktion einer falschen Aussage aufgrund der fehlerhaften Wahrnehmung eines Zeugen und (c) Suggestion
6. Aussagepsychologische Gutachten für das Gericht (mit Vorstellung von Gutachten und Videomaterial)
7. Lügendetektor: Die Logik des Lügendetektors (Mit Life-Demonstration)
8. Zusammenfassung und abschliessende Reflexion

Veranstaltungs-Literatur

Für die Veranstaltung gibt es ein Skript, das u.a. die folgenden Artikel umfasst:

- Tavor, Daphna (2005): Aussagepsychologie einmal anders - Der "Lügendetektor". In: Heer, Marianne / Schöbi, Christian (Hrsg.): In: Gericht und Expertise. Schriften für die Weiterbildung schweizerischer Richterinnen und Richter SWR/Band 6. Bern: Stämpfli Verlag AG.
- Sporer, S.L./Köhnken, G. (2008). Nonverbale Indikatoren von Täuschung. In: R. Vollbert et al. (Hrsg.), Handbuch der Rechtspsychologie. Göttingen: Hogrefe, S. 351-363.
- Steller, Max / Vollbert, Renate (2009): Die Begutachtung der Glaubhaftigkeit. In: Foerster, K. et al. (Hrsg.), Psychiatrische Begutachtung - Ein praktisches Handbuch für Ärzte und Juristen (5. neu bearb. u. erw. Aufl.). München: Elsevier, Urban & Fischer. S. 817-850.
- Greuel L. et al.: Glaubhaftigkeit der Zeugenaussage. Die Praxis der forensisch-psychologischen Begutachtung, Beltz, 1998. (Kapitel 1, 2 und 5).

- Steller, Max (1997): Psychophysiologische Täterschaftsermittlung („Lügendetektion“, „Polygraphie“). In: M. Steller und R. Volbert (Hrsg.). Psychologie im Strafverfahren: ein Handbuch. Bern: Huber. S. 89-104.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzel) (100%)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Es gelten die Regelungen gemäss folgendem rechtsverbindlichen Merkblatt:

- [Merkblatt Reflexionskompetenz A HS 11](#) (PDF, 89 KB)

Hinweis: Klicken Sie auf dem Link um das Dokument abzurufen.

Prüfungs-Literatur

Von der Dozentin angegebene Literaturquellen sowie von den Studierenden selbst recherchierte Texte.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

Veranstaltungsinformationen ab Biddingstart am 25. August 2011

Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 17. Oktober 2011

Prüfungsinformationen für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 7. November 2011

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.